

Heute morgen entdeckt

Beitrag von „Heinz“ vom 1. März 2005 um 15:10

Zitat von dschlei

(...)Man sieht mal wieder den Splitter im Auge des Anderen, aber den Balken im Eigenen nimmt man nicht wahr. Und ich muss leider sagen, dass das typisch deutsch zu sein scheint, ich habe das hier eigentlich noch nie gemerkt. Kommt das von der Feststellung, dass am deutschen Wesen die Welt genesen soll?



Hallo Dietmar,

Ich denke, du hast das sehr gut erkannt. Wer von Aussen etwas intensiver auf Deutschland schaut, stellt oft sehr widersprüchliche Dinge fest. Das Problem ist, dass man im Land im Prinzip eine Mainstream-Linie fährt. Die allgemeine Richtung wird auch von visuellen Medien und Presse vollständig begleitet. Für eine differenzierte Meinungsbildung nützt auch der eine oder andere Urlaub im Ausland nichts, denn meist ist man ja immer noch unter Deutschen und diese VDZ (*Volksverdummungszeitung*) Bild ist allgegenwärtig.

Ich bin seit mehr als 10 Jahren recht oft geschäftlich unterwegs und treffe dann mit vielen unterschiedlichen Nationalitäten, insbesondere auch ausserhalb Europas zusammen. Mir ist durch viele Gespräche sehr schnell klar geworden, dass unsere deutsche Sicht häufig eine sehr einseitige Sicht ist. Jede Geschichte hat aber immer mindestens zwei Seiten und zwei Betrachtungsweisen. Leider muss ich für Deutschland im Allgemeinen feststellen, dass die meisten sehr überzeugt von der eigenen Sicht sind und andere Argumente häufig nicht gelten lassen. Was mich insbesondere aufregt ist, dass man sich hier ständig in fremde Dinge einmischt. Statt sich mehr um die eigenen Dinge und das eigene Wohlergehen zu kümmern ist man in Deutschland immer bemüht sich um Wohl und Wehe von anderen zu kümmern. Das habe ich in dieser Form bisher noch nirgendwo anders in der Welt gesehen. Nicht von ungefähr kommt dein zitierter obiger Spruch zur Anwendung und in abgeschwächter Form ist das sicherlich auch heute noch eine weit verbreitete Denkweise.

Ich erlaube mir nach mehr als 60 Trips und geschätzt etwa 100 Wochen Aufenthalt ausserhalb Europas in den letzten 10 Jahren diese Einschätzung, auch wenn mir bewusst ist, dass ich mir damit wohl nicht viele Freunde machen werde.

gruß
Heinz

P.S.: Die momentane Zwangsverbreitung der *Demokratie* durch George W. zielt allerdings leider auch in die gleiche Richtung. Dabei ist doch Donald R. der mit den deutschen Vorfahren und nicht George W... 😄